



Als Kameraperspektive bezeichnet man den Blickwinkel der Kamera, aus dem die Bilder aufgenommen werden. Man kann Personen, Dinge oder Landschaften entweder von unten, oben oder „auf Augenhöhe“ filmen. Es gibt also drei unterschiedliche Kameraperspektiven: die **Untersicht**, die **Aufsicht** und die **Normalperspektive**.

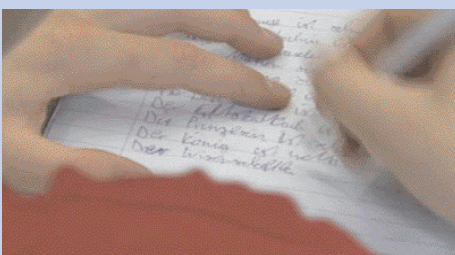
**Bild 1**

Wenn die Kamera sich auf der gleichen Höhe befindet wie der Mensch, sie ihm also gerade in die Augen schaut, nennt man das **Normalperspektive**. So aufgenommen, wirkt der Mensch ganz normal (Bild 1). Die Perspektive wird zum Beispiel bei Interviews benutzt.

Sie wird auch gerne eingesetzt, wenn wir eine Person bei alltäglichen Tätigkeiten beobachten wie das Mädchen in Bild 2, das sich schminkt.

**Bild 2****Bild 3**

Bei der **Aufsicht** guckt die Kamera von oben wie in Bild 3. Von oben gesehen, wirkt man eher klein. Der Schüler auf Bild 4 ist aus dem Blickwinkel eines Erwachsenen von oben aufgenommen worden. Durch die Aufsicht können Personen also klein aber auch hilflos oder ängstlich dargestellt werden. Mit der Aufsicht kann man auch zeigen, dass jemand etwas schreibt wie in Bild 5.

**Bild 5****Bild 4****Bild 6**

Bei der **Untersicht** guckt die Kamera von unten (Bild 6). Durch die Untersicht können Personen oder Dinge groß, beeindruckend oder auch bedrohlich dargestellt werden. So wirkt die Anzeigetafel im Flughafen auf Bild 7 von unten aufgenommen riesig.

**Bild 7**